

Christopher Vogt, MdL
Vorsitzender

Anita Klahn, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Oliver Kumbartzky, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 253/2018
Kiel, Freitag, 6. Juli 2018

Innen/PUA

Jan Marcus Rossa: Sehen weiter dringenden Aufklärungs- und Handlungsbedarf

Zur heutigen Vorstellung des Berichts des Sonderbeauftragten des Innenministeriums zur sog. „Rocker-Affäre“, erklärt der innen- und rechtspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Jan Marcus Rossa**:

„Wir sind Innenminister Grote dankbar, dass er Teile der Handlungsempfehlungen des Berichts des Sonderbeauftragten Klaus Buß bereits umsetzt. Dies scheint angesichts der Erkenntnisse des Buß-Berichts auch dringend erforderlich zu sein. Beispielsweise im Hinblick auf die Führungskultur in der Polizei und dem allgemeinen Umgang mit V-Personen bzw. Informanten.“

Es wird deutlich, dass Polizeiführung und auch Ministerium wirklich grundlegende Themen zu sehr auf die leichte Schulter genommen und ihre Fürsorgepflicht als Dienstherr erheblich vernachlässigt haben. So ist es völlig unverständlich, dass es eines Sonderbeauftragten bedurfte, um nach über sieben Jahren festzustellen, dass Ermittlungsakten nicht den Grundsätzen der Aktenvollständigkeit und Aktewahrheit entsprechen. Dies gilt unabhängig von der Frage, ob dieses ausschlaggebend für die weiteren Verfahren war.

Nach diesem Bericht ist für uns klar, dass es erheblichen weiteren Aufklärungs- und Informationsbedarf für das Parlament und die Öffentlichkeit gibt, damit Fehler der Vergangenheit in der Zukunft nicht wiederholt werden.“